



INTERGASTRA 2024: Gastronomie digitalisiert

Erstmals seit 2020 fand sie wieder statt, die INTERGASTRA. Nach mehr als drei Jahren Pause war die Nachfrage nach der Leitmesse für Hotellerie und Gastronomie in der Branche groß. Dass sich im Gastgewerbe in der Zwischenzeit viel getan hat, zeigte nicht nur die schiere Menge der Besucher und 1.300 Aussteller mehr als deutlich. Vor allem das große Interesse an Digitalisierungslösungen überraschte die Display-Pioniere von GMS – im positiven Sinne.

„Wir waren uns vorab nicht sicher, wie gut das Thema Digitalisierung und unsere Display-Lösungen auf der Messe ankommen würden. Doch schon in den ersten Tagen wurden unsere Erwartungen übertroffen“, berichtet GMS-Geschäftsleiter Herbert Weiss nach einem gelungenen Messeauftritt. „Es gab so viel Gesprächsbedarf, dass wir noch nicht einmal Zeit hatten, uns selbst etwas umzuschauen.“

Mit Digital Signage dem Fachkräftemangel entgegenwirken

In den unzähligen Kundengesprächen wurde dem GMS-Team schnell klar, dass das große Interesse auf die speziellen Anforderungen und die aktuelle, herausfordernde Situation der Branche zurückzuführen ist. „Die traditionelle, regionale Gastronomie ist eher kleinteilig aufgestellt und viele Betriebe sind in Familienhand. Diese Häuser werden liebevoll geführt und sind bei den Gästen dank ihrer guten Küche und ihrer Gastfreundlichkeit sehr gefragt“, erklärt der GMS-Geschäftsleiter. „Doch sie müssen jetzt mit immer weniger Personal auskommen. Dieser Fachkräftemangel zwingt viele

Gastronomen zum Umdenken. Sie schauen ganz genau, was sie mit Digitalisierungsmaßnahmen ausgleichen können. Genau da haben viele einen großen Nachholbedarf festgestellt. Und wir können sie an der Stelle mit unseren individuellen Display-Lösungen und mühelos zu bedienender Software optimal unterstützen.“

Kreidetafeln gehören der Vergangenheit an

Dabei geht es oftmals um ganz konkrete Lösungen, wie die schnelle und unkomplizierte Anpassungen der Tagesangebote, die dann über Digital Signage-Displays (dt.: digitale Beschilderung per Monitor) in Sekunden in den Gasträumen oder direkt am Eingang angezeigt werden können. Was sich im ersten Augenblick banal anhört, kann ein entscheidender Faktor sein, wenn das Personal mit der Bedienung der Gäste voll ausgelastet ist. „In solchen Situationen ist jede Sekunde kostbar und es ist nahezu unmöglich, langwierig die althergebrachten Kreidetafeln umzuschreiben und noch die Tageskarte auf der Webseite anzupassen. Unsere cloudbasierten Digital Signage-Anwendungen lösen genau dieses Problem – unkompliziert und schnell“, erklärt Herbert Weiss.

Service und persönlicher Ansprechpartner ausschlaggebend

Besonders auffällig ist aus Sicht der Display-Experten, dass es den meisten nicht nur um die Produkte geht, sondern vor allem der Service und persönliche Ansprechpartner wichtige Aspekte sind. „Ob Bäcker, Foodtruck- oder Imbissbetreiber, Hotelier oder Gastronom – jeder hat seine eigenen Anforderungen. Als familiengeführtes Displayunternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung verstehen wir die Herausforderungen und beraten unsere Kunden, um gemeinsam die optimale Display- und Softwarelösung zu finden. Das endet aber nicht beim Kauf. Gemeinsam mit unserem Partner Kompass-Software stehen wir auch danach mit Rat und Tat zur Seite – sei es bei der Installation oder auch bei der Pflege der Inhalte“, verspricht Herbert Weiss.

Ansprechpartner



Herbert Weiss

Geschäftsleiter - Operations Manager

GMS Gesellschaft für Module und Display-Systeme mbH

Richthofenstraße 3, 78048 Villingen-Schwenningen, Germany

Tel: +49 - 7721 - 897 – 450

Mail: herbert.weiss@gms-ds.de

Web: www.gms-ds.de